

INHALT

	Seite
Vorwort	5
Einleitung: Fragestellung, Disposition, Quellenmaterial, Forschungsstand	7
I. Auffassung und Pflege der Geschichtswissenschaft im „Kreis von Münster“ und an der alten Universität zwischen katholischer Aufklärung und Restauration, Rationalismus und Irrationalismus	27
1. Der „Kreis von Münster“ und die alte Universität	27
2. Fürstenberg	35
3. Sprickmann	50
4. Stolberg, Becker und Katerkamp	60
II. Die Hochschule zu Münster und ihre historische Dis- ziplin in der Auseinandersetzung zwischen Fürsten- bergischer, aufklärerischer und neuhumanistisch-ide- alistischer Universitätskonzeption. Die Errichtung des ersten historischen Lehrstuhls	70
1. Der aufklärerische Reformplan des Freiherrn vom Stein. Pläne zur Errichtung eines historischen Lehrstuhls	70
2. Die neuhumanistisch-idealistische Universitätskon- zeption und die Aufhebung der Universität Münster 1818	74
3. Bemühungen um eine Vertretung der Geschichte	78
4. Die Errichtung des ersten historischen Lehrstuhls 1827-1835 und die Organisation der Akademie durch die Statuten von 1832	83
III. Die landesgeschichtliche Forschung in Münster und Westfalen zwischen Aufklärung und Historismus	89
1. Die landesgeschichtliche Forschung im Zeitalter der Aufklärung: Nünning, Steinen, Möser, Wed- di-gen, Köster, Kindlinger, Niesert, Raet	89
2. Die Errichtung des westfälischen Provinzialar- chivs in Münster und die Gründung des „Vereins für vaterländische Geschichte und Altertumskun- de Westfalens“. Neuhumanismus und Historis- mus in der landesgeschichtlichen Forschung während des Vormärz: Wigand, Meyer, Kohlrausch, Sökeland, Stüve, Erhard	103

	Seite
IV. Der klassizistische Neuhumanismus und der altliberal-nationale Konstitutionalismus in der historischen Disziplin an der Akademie: Geschichtsauffassung und Wirksamkeit Wilhelm Heinrich Grauert	124
1. Grauert und die philologisch-historische Methode	124
2. Der klassizistische Neuhumanismus in der Geschichtsauffassung Grauert	127
3. Nationalbewußtsein und Konstitutionalismus in der Geschichtsauffassung Grauert	131
4. Grauert's Lehrtätigkeit und der Beginn der historischen Übungen in Münster	137
5. Der Historische Verein in Münster	144
V. Die katholische Restauration und Romantik in der Pflege der Geschichtswissenschaft zu Münster	148
1. Die Wiederbesetzung des historischen Lehrstuhls an der Akademie Münster 1850	148
2. Der Kreis der rheinisch-westfälischen Historiker in Münster 1849-1854: Wilhelm Junkmann, Karl Adolf Cornelius, Julius Ficker, Johannes Janssen	150
3. Das Mittelalterbild der katholischen Romantik und Restauration in der Geschichtsauffassung der rheinisch-westfälischen Historiker in Münster	156
4. Pläne und Ansätze zur Gründung einer katholischen historischen Schule in Münster	168
VI. Ein Nachzügler der Aufklärung: Johann Josef Rospatt	177
1. Das aufklärerisch-altliberale Rechtsstaats- und Fortschrittsdenken in der Geschichtsauffassung Rospatts	177
2. Rospatt's Wirksamkeit in Münster	181
VII. Der Ultramontanismus in der historischen Disziplin an der Akademie: Geschichtsauffassung und Wirksamkeit Bernhard Niehues' und die Errichtung des zweiten historischen Lehrstuhls in Münster	187
1. Das historische Denken des Ultramontanismus in Niehues' Geschichtsauffassung	187
2. Die Errichtung und Besetzung des zweiten historischen Ordinariats in Münster 1874-1877	194
3. Niehues' Wirksamkeit innerhalb und außerhalb der Akademie	199
VIII. Der Durchbruch zum Historismus in der Geschichtswissenschaft zu Münster: Geschichtsauffassung und Wirksamkeit Roger Wilmans' und Theodor Lindners. Die Gründung des Historischen Seminars an der Akademie	203

	Seite
1. Roger Wilmans	203
2. Spezialforschung und Universalgeschichte in Lindners Werk	208
3. Die Welt- und Geschichtsauffassung des Historismus bei Lindner	217
4. Der Ausbau der Philosophischen Fakultät und die Gründung des Historischen Seminars in Münster (1875-1877). Lindners Lehrtätigkeit	235
5. Lindner und der Ultramontanismus in Münster	242
 IX. Der Ausgleich zwischen Katholizismus und Historismus in der Geschichtswissenschaft zu Münster: Die Privatdozenten Florence Tourtual, Georg Hüffer und Wilhelm Diekamp; Geschichtsauffassung und Wirksamkeit Heinrich Finkes und die Errichtung des dritten historischen Lehrstuhls in Münster	246
1. Die Privatdozenten Florence Tourtual, Georg Hüffer und Wilhelm Diekamp	246
2. Finkes akademische Laufbahn und die Errichtung des dritten historischen Lehrstuhls in Münster 1891	251
3. Finkes wissenschaftliches Lebenswerk: Quellenschließung und Quellenedition	255
4. Katholizismus und Historismus in Finkes Geschichtsauffassung	261
5. Katholizismus und Nationalbewußtsein in Finkes Geschichtsauffassung	271
6. Finkes Lehrtätigkeit und seine wissenschaftsorganisatorischen Bemühungen	276
7. Finke und die westfälische Landesgeschichte	281
 Rückblick und Ausblick	284
 Anmerkungen	291
 Quellen und Literatur	463
 Abkürzungen	489
 Personenregister	491

Die in den Anmerkungen benutzten Titelabkürzungen werden im Literaturverzeichnis erklärt.

Die Schreibweise ist durchgehend modernisiert.